

| Stunde | Thema | Lernziele/Unterrichtsverlauf | Medien/Sozialform |
|--------|--|---|--|
| 1. | Ein Projekt wird geplant | Was ist los im nahegelegenen Kiefernwald? Die Schüler schreiben auf Kärtchen die Fragen, die im Laufe des Projektes geklärt werden sollen. Die Kärtchen werden nach Thema sortiert. Es werden Arbeitsgruppen gebildet | Unterrichtsgespräch Gruppenbildung Tafel, Kärtchen |
| 2. | Grüne Insel im Schulhof (Untersuchung auf dem Schulgelände) | Die Schülergruppen erkunden die Pflanzen, die auf dem Schulhof wachsen. Sie beobachten typische Baumarten nach wenigen ausgewählten Kriterien, vergleichen Baumarten mit Abbildungen, erstellen Steckbriefe und erläutern die Angepasstheit der Pflanzen an ihre Lebensbedingungen. Die Schüler zeichnen auf einen Grundplan die einzelnen Pflanzen mit vorgegebenen Symbolen. Jede Gruppe legt ein Herbarium mit verschiedenen Blättern an. | Gruppenarbeit Plan des Schulhofes Bestimmungstabellen Notizblock, Bleistifte |
| 3. | Exkursionen in den nahegelegenen Wald in Bleckede | Die dreistündige Exkursion verlief unter der Leitung und Vorgabe des SCUBZ Lüneburg. Aktion 1: Waldetagenmodell Was wächst und lebt in jeder Etage? Jede Gruppe baut ihr „eigenes“ Waldetagenmodell. Die Schüler nennen typische Tier - und Pflanzenarten im Kiefernwald, beobachten Naturobjekte im Waldboden und benutzen dabei Lupe und Binokular. Aktion 2: Waldkarte zeichnen Was wächst, wo und wie im Kiefernwald? Jede Gruppe zeichnet mit einfachen Symbolen „ihr Waldstück“ auf eine Karte. Aktion 3: Warum wächst die Kiefer in diesem Wald? Um einen Wald zu „erklären“, führen die Gruppen einfache Messungen nach Anleitung durch. Mit einem Messgerät werden Luft - und Bodentemperatur, Lichtmenge und Luftfeuchtigkeit bestimmt und immer dort, wo Unterschiede auf der Waldkarte zu sehen sind. Fragen und Vermutungen werden bei der Präsentation der Ergebnisse mit verschiedenen Messdaten „erklärt“. Wie hoch können die Holzerträge in diesem Wald sein? Es wird das Alter der Bäume nach Astquirlmethode geschätzt, der Baumumfang bestimmt und die Höhe einiger Bäume mit der Spazierstockmethode ermittelt. Die Ergebnisse der Abmessungen werden im Mathematikunterricht bearbeitet. | Gruppenarbeit Arbeitsanleitungen Messgeräte Lupen Binokular Schnur Kärtchen Waldkarte Zollstock Bestimmungsbücher Bestimmungstabelle für Bodentiere |
| 4. | Aus dem Leben der Waldpflanzen | Es stehen sechs Themen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung des Waldes • Wie die Bäume wachsen • Laubmischwald • Nadelwald • Kräuter im Wald • Wald ist nicht gleich Wald. Jede Gruppe bereitet ihre Präsentation zum ausgewählten Thema vor. Die Schülergruppen beschreiben die Ergebnisse der zwei Exkursionstage in Wandzeitungen und Kurzreferaten. Die Wandzeitungen, Aufsätze, Kurzreferate und Zeichnungen werden zuerst im Klassenraum und später im Flur am Tage der „offenen Türen“ für die zukünftigen fünften Klassen vorgestellt. | Gruppenarbeit Herbarien Aufsätze Bestimmungstabellen Bestimmungsbücher Infotexte Fotokarton Messdaten |
| 5/6/7 | Wald zeichnen und beschreiben | In Absprache mit Kollegen (Deutsch, Kunst und Mathematik) wird das Projekt in diese Fächer parallel mit einbezogen. Die Schüler schreiben einen Aufsatz zum Thema, im WPK Kunst fertigen sie Zeichnungen und Skizzen an und bewerten somit den Wald unter ästhetischen Gesichtspunkten. Im Mathematikunterricht werden Holzerträge errechnet. | |
| 8/9 | Tiere im Wald | Die Schüler arbeiten an sechs Lernstationen. Mit einem Laufzettel besuchen sie folgende Stationen: <ul style="list-style-type: none"> • Wildtiere im Wald (typische Wildtierarten nennen) • Jagd (Naturschutzfragen: Gibt es mit unseren heimischen Wildtieren Probleme im Wald? Welche? Was sind Aufgaben und Ziele der Jagd?) • Tier – Steckbrief (Angepasstheit an die Lebensbedingungen und den Lebensraum der Wildtiere beschreiben) • Spurenlesen • Tierstimmen hören • Gutes Benehmen im Wald (einfache Regeln des Naturschutzes nennen und begründen) | Gruppenarbeit Tierfelle Tierschädel Echophone Broschüren Werkzeuge der Forstwirte Spurenbestimmungstabellen (Arbeitsset vom SCHUBZ Lüneburg ausgeliehen) Laufzettel |
| 10. | Wer frisst wen? Wir erstellen ein Nahrungsnetz | Im Laufe des Projektes haben die Schüler erkannt, dass alle Lebewesen im Wald miteinander verbunden und voneinander abhängig sind. Spielerisch erleben die Schüler die Vernetzung im Wald. Jeder Schüler übernimmt die Rolle des Tieres, dessen Namenskärtchen er trägt. Die Schnur wird von einem „Tier“ zum anderen 2Tier“ geworfen um die Vernetzung untereinander darzustellen. Zum Schluss halten alle an der Schnur fest und ein Netz ist entstanden. Durch Zunahme einer Tierart (Hochhalten der Schnur) wird eine andere Tierart reduziert (In die Hocke gehen). Anschließend wird ein Nahrungsnetz auf einem Plakat dargestellt. | Die ganze Klasse Rollenspiel Tier – und Pflanzenkärtchen Schnur Plakat Unterrichtsgespräch |
| 11. | Abschlussreflektion zum Projekt | Die Schüler besprechen ihre Erfahrungen aus dem Projekt und beurteilen ihre Ergebnisse in einem Fragenbogen. | Unterrichtsgespräch Fragenbogen |